

5. Die Rute, die Rute,
die ist dabei verbrannt,
heut sind die Kinder artig
im ganzen deutschen Land.

6. Ach Ruprecht, ach Ruprecht,
du lieber Weihnachtsmann,
komm auch zu uns mit deinem
Sack heran!

28. Weihnachtspost.

Richard Zoozmann.

1. Im Himmelreich gibt's viel zu tun
kurz vor den Weihnachtstagen;
da dürfen Hand und Fuß nicht ruhn,
Christkindlein muß sich plagen.

Die Englein fliegen
die Himmelsstiegen
rauschend herauf und hernieder;
sie bringen schnelle
die Wünsche zur Stelle,
und husch! fort sind sie wieder. —

2. „Ich hab' dir, liebes Christkind mein,
hier einen Brief geschrieben;
drin steht, was Friß und Peterlein
als Weihnachtsgabe lieben.

Bringst du ein Pferdchen,
ein kleines Kochherdchen,
wie froh doch wär' uns zumute!
Ein Puppenpärchen,
ein Büchlein mit Märchen —
doch keine Weihnachtsrute.

3 Ich leg den Brief ganz leis, ganz sacht
hier auf das Fensterbrettchen;
und holst du, Christkind, ihn zu Nacht,
dann lieg ich schon im Bettchen.

Und grüß mir alle
in himmlischer Halle,
die Englein, die großen und kleinen,
laß, was wir begehren,
uns gnädig bescheren,
daß Frißchen und Gretel nicht weinen.“

4. So steht zum guten Christkindlein
das kleinste Herz hienieden.